

aterlar

MIT AMTL. PUBLIKATIONEN - VERBUND TAGBLATT/SCHWEIZ AM WOCHENENDE www.vaterland.li

Europacup-Rennen in Malbun

Im Januar kommen die stärksten Paraskifahrer Europas für zwei Rennen nach Liechtenstein. 19

Initianten sind enttäuscht

Das Projekt «Riitgeishütta» wird von der Gemeinde Triesenberg nicht weiterverfolgt. 3



USV Eschen/Mauren trifft keine Schuld

Der Ostschweizer Fussballverband (OFV) hat die Konsequenzen aus der Schlägerei anlässlich des 4.-Liga-Spiels zwischen dem USV Eschen/Mauren 3 und der AS Scintilla vom 25. Oktober gezogen. Die ausgeprochenen Strafen sind drastisch. Die AS Scintilla wird bis Ende Saison gesperrt, die bisher gewonnenen Punkte werden abgezogen. Zudem wurden gegen die involvierten Spieler und den Verein massive Geldbussen ausgesprochen. Der OFV sprach in seiner Medienmitteilung von bisher noch nie dagewesener Gewalt bei einem Fussballspiel auf OFV-Ebene und verurteilte die Vorkommnisse aufs Schärfste. «Derartig massive Übergriffe durch eine halbe Mannschaft wird der OFV niemals tolerieren», heisst es weiter. Liechtensteiner Spieler wurden mit übelsten Schlägen gezielt gegen den Kopf attackiert. Unschuldig ist dafür der USV Eschen/Mauren respektive die Spieler der dritten Mannschaft des Vereins. Sie waren bei den Übergriffen im Sportpark die Opfer und zu keinem Zeitpunkt Täter. (kop) 16

Spitalneubau: Bisher haben 70,1 Prozent abgestimmt

Morgen Nachmittag wird bekannt, wie das Volk zum Kredit für den Neubau des Landesspitals steht.

Patrik Schädler

Soll Liechtenstein auf dem ehemaligen Wille-Areal bei der alten Rheinbrücke in Vaduz für gut 65 Millionen Franken ein neues Landesspital bauen oder weiterhin Geld für Sanierungen in das bestehende Gebäude stecken? Diese Frage wurde bis gestern Abend von 70,1 Prozent der Stimmberechtigten per Briefwahl beantwortet. Dies ist ein sehr guter Wert für eine Sachabstimmung. Beim letzten Urnengang - der Abstimmung über einen Kredit für die Durchführung von zwei «Tour de Ski»-Etappen in Vaduz - lag der Wert nach der Briefwahl bei 67,8 Prozent. Die höchste Stimmbeteiligung zur Abstim-

mung über den Spitalneubau gab es bis gestern in Planken mit 84 Prozent. Den tiefsten Wert hatte mit 66,9 Prozent erneut die Gemeinde Triesen. Die Gemeinde im Oberland entwickelt sich immer mehr zur «stimmfaulsten» in Liechtenstein.

Knappe Entscheidung erwartet

Morgen, Sonntag, sind die Wahllokale in allen Gemeinden nochmals von 10.30 bis 12 Uhr für den persönlichen Urnengang geöffnet. Erfahrungsgemäss kommen aber am Sonntag nicht mehr viele Stimmen hinzu. Bei der letzten Sachabstimmung zur «Tour de Ski» im November 2018 waren es gerade noch zwei Prozent. Die ersten Resultate werden morgen um 12.30 Uhr von der Gemeinde Planken erwartet. Obwohl es dort nur 263 Stimmberechtigte gibt, wird dies der erste Indikator für den Ausgang der Abstimmung sein.

Der Ausgang scheint derzeit völlig offen. Die Stimmbeteiligung zeigt, dass beide Lager gut mobilisieren konnten. Eine offizielle Prognose traute sich gestern aber niemand zu machen. Insgesamt wird ein sehr knappes Resultat erwartet. Die zeigt auch eine Umfrage bei 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vaduzer Medienhaus AG. Der Durchschnittswert ergab 52 Prozent Ja-Stimmen zu 48 Prozent Nein-Stimmen. Damit steht Liechtenstein ein spannender Abstimmungssonntag bevor. Die Befürworter und auch Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini werden sich in der Cafeteria des Landesspitals treffen. Die Gegner, welche von der Partei DUdie Unabhängigen angeführt werden, treffen sich ab 12 Uhr im Restaurant Unikum in Schaan. Die «Vaterland»-Redaktion wird morgen ab 12 Uhr die Leserinnen und Leser mit einem Liveticker auf www.vaterland.li mit allen Informationen versorgen.

Online-Abstimmungsumfrage

Noch bis morgen um Mitternacht kann man an der Abstimmungsumfrage des Liechtenstein-Instituts teilnehmen: liechtenstein-institut.li/landesspital

Sapperlot

Der internationale Schweizer Springreiter Paul Estermann stand gestern wegen Tierquälerei vor Gericht. Ihm wird vorgeworfen, seine Stute «Castlefield Eclipse» und den Wallach «Lord Pepsi» mit Peitsche und Sporen malträtiert zu haben. Dazu gibt es Beweisfotos. Das gesprochene Urteil ist noch nicht rechtskräftig und wird im Netz scharf dafür kritisiert, dass es zu mild sei. Darunter leidet nicht nur der Ruf des Angeklagten, sondern der gesamten Sportreiterei. Denn die schwarzen Schafe sind überall und die internationalen Verbände schauen weg. Immer wieder tauchen Bilder von Pferden auf, die brutal behandelt und geritten werden, ohne dass Massnahmen eingeleitet werden, um dies zu verhindern und bestrafen. Der Ehrgeiz des Menschen übertrifft den des Tieres bei Weitem. Dem Pferd ist es herzlich egal, ob es eine Schleife heimbringt oder das Preisgeld gewinnt, es will einfach nur seinem Reiter gefallen.

Melanie Steiger

In Eschen kehrt weihnachtliche Stimmung ein



Die 21. Ausgabe der Eschner Weihnachts- und Gewerbeausstellung wurde gestern feierlich eröffnet. Über 40 Aussteller präsentieren ihre Produkte, musikalische Umrahmung und gemütliches Beisammensein runden den dreitägigen Anlass ab. 2

Bild: Tatjana Schnalzger

Feuerwehreinsatz bei der Tennishalle Triesen

Gestern ist die Feuerwehr Triesen kurz vor 20 Uhr mit einem Grossaufgebot zur Tennishalle Triesen ausgerückt. Grund war eine starke Rauchentwicklung beim Kamin. Diese ist nach ersten Erkenntnissen durch einen technischen Defekt der Abluftanlage in der Küche entstanden. Personen sind keine zu Schaden gekommen. (red)

Vorsicht im Umgang mit dem Darknet

Im Darknet entgehen die Nutzer der Zensur und der Überwachung. Der Aufenthalt dort ist nicht zwingend verboten, doch werden bis zu 62,5 Prozent illegale Inhalte angeboten. Also ist Vorsicht geboten. Durch die Anonymität werden Kriminelle angelockt, um negative Konsequenzen zu umgehen und sich einer Strafverfolgung zu entziehen. Täglich halten sich dort Millionen von Menschen auf. (red) 3

BENNOSHOP

DIREKTVERKAUF IN MELS

Bahnweg 61 · 8887 Mels www.benno-shop.ch NOTEBOOKS, FLACHBILDSCHIRME, COMPUTER, SERVER & ZUBEHÖR

BIS ZU 90% GÜNSTIGER

ÖFFNUNGSZEITEN DIREKTVERKAUF

MO bis FR 9.30 - 11.30

DO 19.00 - 20.30 SA





